

Liebe Leserin
lieber Leser



Grusswort von I.K.H. Sophie Erbprinzessin von und zu Liechtenstein



Sehr geehrter Herr Pfr. Kaiser

Sie haben im Jahre 1992 gemeinsam mit ehemaligen Volunteers und anderen engagierten Personen das karitative Netzwerk ONE WORLD ins Leben gerufen. Seither haben über 100 Volunteers durch ONE WORLD einen Praktikumseinsatz in Indien oder im

Libanon geleistet. Einige der Volunteers haben anschliessend selber ein Projekt «adoptiert» und begleiten es seither als ONE WORLD-Sachbearbeiter.

Durch Ihren persönlichen Einsatz sowie durch den Einsatz Ihrer Organisation schenken Sie den Menschen in Indien

und im Libanon ein Stück Lebensfreude und verbessern deren Lebensqualität. Für dieses Engagement danke ich Ihnen von ganzem Herzen. Da ich selbst karitativ tätig bin, weiss ich, was es bedeutet, ein solches Engagement im Dienst unserer Gesellschaft auszuüben.

Ich möchte es deshalb nicht unterlassen, Ihnen und allen Mitarbeitenden des Hilfswerks ONE WORLD an dieser Stelle recht herzlich zu Ihrem 25-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Ich wünsche Ihnen allen weiterhin viele erfolgreiche Projekte, zahlreiche spannende Begegnungen, viel Befriedigung bei Ihrer täglichen Arbeit sowie Gottes Segen.

Herzliche Grüsse

Sophie Erbprinzessin

Sophie Erbprinzessin von und zu Liechtenstein

Editorial

*Ein Reisender soll Augen und Ohren aufreissen,
nicht das Maul.*

Die zahlreichen Volunteers und Mitarbeitenden von ONE WORLD haben durch ihre Indienaufenthalte erlebt, wie wahr dieses Sprichwort ist. Als Hörende und Beobachtende können wir reich beschenkt werden. Die ersten zwanzig Jahre war Indien im Fokus. Beim 20. Geburtstag von ONE WORLD kam mit Libanon der Nahe Osten in unser Blickfeld. Anlässlich vom 25-Jahr-Jubiläum beschenken wir uns wieder: diesmal, indem wir ein afrikanisches Land fokussieren, nämlich Kamerun. Ein afrikanisches Sprichwort besagt:

*Wenn du schnell gehen willst, geh allein.
Aber wenn du weit gehen willst, geh mit anderen.*

Weil wir weit gehen wollen, haben wir uns in all den Jahren verbündet und vernetzt. Danke allen, die uns durch ihr Engagement (durch ihr Interesse, ihre konkrete Mitarbeit oder durch Spenden) auf unserem Weg begleiten. Gemeinsam können wir nachhaltige Zeichen setzen, so dass *Solidarität* Hände und Füsse, vor allem aber ein Herz bekommt.

Marius Kaiser, Pfr.
(Mitarbeiter in ONE WORLD)



Jubiläumsanlässe 2017:

Wir feiern den Geburtstag von ONE WORLD

› **Sonntag, 7. Mai / in Mauren FL**

10:00 Uhr: Gottesdienst in der kath. Kirche in Mauren FL, mitgestaltet vom Euphonium-Duo Regina Biedermann und Annalena Kaiser | 11:00 Uhr: Kulturhaus Rössle, Geburtstagsapéro, Grusswort von Vorsteher Freddy Kaiser

Projektreise nach Libanon

› **Freitag, 28. Juli – 6. August**

Wer Interesse hat, das faszinierende „Land der Zedern“ zu entdecken und erkunden, melde sich baldmöglichst (siehe letzte Seite unten). Reiseleitung: Marius Kaiser (Mitarbeiter in ONE WORLD) und Projektpartner in Libanon.

ONE WORLD – Treffen

› **Sonntag, 3. September / in Thalwil**

Nach dem Gottesdienst (10 Uhr) findet das ONE WORLD-Jubiläumsfest im Pfarreizentrum (Seehaldenstrasse 7) statt: 11 bis 13 Uhr. Programm: Erlebnisbericht von Mia Baruffol und Linda Schinz, Begegnung mit ONE WORLD-Mitarbeitenden, kulinarische Spezialitäten...

10 Jahre Partnerschaft mit Libanon

› **Samstag, 16. September / in Thalwil**

18:00 Uhr: Gottesdienst in der kath. Kirche in Thalwil (Seehaldenstrasse 7), mitgestaltet vom maronitischen Pfarrer Maroun Tarabay. Der Cäcilienchor Thalwil singt die *Missa zu Ehren Niklaus von der Flüe* von Johann Baptist Hilber. 19:00 Uhr: Aufführung des „Song of ONE WORLD“ *Like the Sun*, libanesisches Gaumenfreuden (im Pfarreisaal).

Benefiz-Event Solidarity and Fun

› **Samstag, 30. September / in Thalwil**

18:00 Uhr: Gottesdienst in der kath. Kirche in Thalwil (Seehaldenstrasse 7), mitgestaltet vom afrikanischen Chor *Casa des Anges* | 19:00 Uhr: Benefiz-Nachtessen (Anmeldung bis 25.9.: siehe letzte Seite unten)

Jahrmarktstand (von 8 bis 18 Uhr)

› **Samstag, 14. Oktober / in Eschen FL**

An unserem Stand werden wir Kaffee und Kuchen verkaufen zugunsten von unserem Mittagstisch für Strassenkinder in Visak. Jährlich machen Volunteers dort einen Praktikumseinsatz.

- › Ort: Unser Stand ist vis-à-vis der Kirche bei der Treppe vor dem Gemeindehaus
- › Weitere Informationen: streetchildren@one-world.li
OW-Hotline: 078 601 76 77

Brücken bauen

› **Freitag, 17. November / in Vaduz FL**

Über diesen Jubiläumsanlass von ONE WORLD im Asylzentrum Vaduz (um 19 Uhr) berichten wir im November in den Liechtensteiner Landeszeitungen.

Marktstand am Thalwiler Weihnachtsmarkt

› **Freitag, 8. Dezember / in Thalwil**

15:00 – 18:00 Uhr

› Nähere Informationen zu all diesen Anlässen gibt es auch auf unserer Homepage www.one-world.li

Volunteers

Sozialpraktikum in Indien

Flüchtlingskatastrophe im Mittelmeer. Erdbeben in Haiti. Willkürliche Verhaftungen in der Türkei. Kinderarbeit in Bangladesch.

Solche oder ähnliche Schlagzeilen dominieren die Medien zurzeit. Die Schweiz scheint von diesen Problemen mehr oder weniger unberührt



zu bleiben. Wir können sauberes Wasser direkt vom Hahn trinken, ohne uns Sorgen über Krankheiten darin zu machen. Wir geniessen eine ausgezeichnete Schulbildung und müssen unsere Eltern nicht finanziell unterstützen. Für mich ist es deshalb Zeit, etwas von diesem Luxus zurück zu geben. Ich habe mich entschieden, einen Freiwilligeneinsatz mit ONE WORLD in Indien zu machen. Ich werde ein Auffangheim und eine Schule für heimatlose Kinder unterstützen (siehe Spalte rechts). Für mich ist Bildung die Grundlage für nachhaltige Entwicklung und eine bessere Welt. Eine Welt, in der wir nicht mehr zwischen der Dritten und der Ersten Welt unterscheiden, sondern nur noch von einer Welt, also „ONE WORLD“, sprechen. Wie auch Nelson Mandela betont hat:

Education is the most powerful weapon to change the world.

Linda Schinz

Gesucht: Volunteers

Seit vielen Jahren schicken wir immer wieder Volunteers in das Projekt nach Visak. Diese kehren stets mit wertvollen und eindrücklichen Erfahrungen zurück.



Wäre das nicht auch etwas für dich?

Projektunterstützung:

Im Jahr 2016 hat ONE WORLD die Projekte in Visak mit folgenden Beträgen unterstützt: Für den Mittagstisch in der Beach Blossom School konnten wir wiederum einen Geldbetrag von CHF 7'000.– nach Indien schicken.

Streetboys

Strassenkinder in Visak (Andhra Pradesh)

Seit vielen Jahren vermitteln wir immer wieder Volunteers in das Projekt nach Visak. So können wir auch in diesem Jahr wieder zwei motivierte junge Frauen nach Visak schicken. Linda und Mia starten ihren Indienaufenthalt am 30. März und werden für drei Monate im Strassenkinderprojekt in Visak arbeiten.

Während der letzten sieben Jahre wurden die Projekte in Visak von Fr. Thomas geleitet. Er hat für das Projekt viel Engagement gezeigt und immer wieder bewiesen, wie sehr ihm die Kinder am Herzen liegen. Im Mai 2016 hat Fr. Thomas seine Arbeit in die Verantwortung von Fr. George übergeben, welcher nun zusammen mit Fr. Ratna die Leitung übernommen hat.

Zum Projekt „Don Bosco Navajeevan Bala Bhavan“ in Visak gehört auch die „Beach Blossom School“. ONE WORLD unter-



stützt seit vielen Jahren den Mittagstisch in der Schule und konnte auch in diesem Jahr wieder einen Beitrag von 7000 Franken bereitstellen. Dieser Betrag konnte unter anderem durch den Pizzaverkauf am Eschner Jahrmart, durch einen Charity Walk an der Schule Root (Kanton Luzern) und durch weitere, grosszügige Spenden aufgebracht werden. Für jede grosse und auch für jede kleine Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich!



Sachbearbeiterinnen
ONE WORLD

- › Anna Meier, Luzern
- › Saphira Kaiser, Schellenberg/Bournemouth

Projektverantwortliche
in Indien

- › Visak: Fr. George Jacob
- › Fr. Ratna Kumar

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Streetboys Visak

Karunalaya Hospital Mysore (Karnataka)

Der Werdegang vom Spital Karunalaya

Seit bald 15 Jahren besteht das Karunalaya Hospital in Mysore nun schon. Ich durfte von Anfang an dabei sein und die Realisierung dieses grossen Projektes mitverfolgen. Mit viel Geduld und Freude hat sich Sr. Hilary dieser Arbeit gewidmet.

- *Den aktuellen Reisebericht von Jolanda Oberholzer finden Sie auf der Homepage von ONE WORLD.*

Es ist nicht leicht, als christliche Ordensschwester im Nirgendwo ein Spital zu eröffnen.

Seit dem letzten Frühling besteht nun auch die Möglichkeit, kleinere Operationen im neuerstellten Operationstrakt durchzuführen. Bei meinem letzten Besuch suchte sie noch nach einem Arzt. Per Zufall war ich dabei, als sie die Bekanntschaft eines Arztes machte. Dieser kam und besuchte das Spital und war überrascht, wie gut dieses eingerichtet ist. Die hygienischen Verhältnisse sind tadellos und haben den Arzt beeindruckt. Er hat sich bereit erklärt, Eingriffe im Spital durchzuführen.



Natürlich haben wir im letzten Jahr auch wieder einen grossen Geldbetrag überweisen können. Sr. Hilary verwendet das Geld für Medikamente, Essen und im Spital für nötige Einrichtungen. Es gibt nach wie vor Menschen, welche eine medikamentöse Therapie nicht bezahlen können. Sie hat somit auch einen Notbatzen für Notfälle.

Projektunterstützung 2016:

Im letzten Jahr konnten wir für das Spital inklusive die «Streetangels» CHF 8'000.– überweisen.

Sachbearbeiterinnen
ONE WORLD

- Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch
- Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen

Projektverantwortliche in Indien

- Sr. Hilary Mattam

Einzahlungen: ONE WORLD, Projekt Hospital Mysore,
Postscheckkonto 90-753232-5
CH17 0900 0000 9075 3232 5

Streetangels im Spital Karunalaya

Sr. Hilary ist schon eine beachtenswerte Frau! Sie gründete und leitet das Karunalaya Hospital ausserhalb von Mysore erfolgreich. Sprichwörtlich «nebenbei» betreibt sie mit ihren Mitschwestern ein bemerkenswertes Heim für ca. 80 geistig verwirrte Personen. Die Bewohner, welche zuvor auf der Strasse gelebt hatten, werden von Sr. Hilary liebevoll Streetangels, «Engel der Strasse», genannt. Im November 2016 veranstalteten die Firmanden von Hinwil einen Bene-



fiznachmittag mit Bollywood und klassisch indischem Tanz, Schuhputzaktion, belgischen Waffeln, Henna Tattoo, indischem Essen, berührender Musik sowie zwei sehr spannenden Beiträgen von Jolanda Oberholzer und Kimberly Zwahlen. Es gab viele begeisterte Rückmeldungen. Leider war der Anlass nicht ganz so gut besucht. Spass hat es aber auf jeden Fall gemacht! Dank Spendengeldern sowie Kollekten aus den verschiedenen Jugendgottesdiensten kamen rund CHF 4'000.– zusammen. Damit kann im Frühling dieses Jahres ein dringend benötigter Stromgenerator gekauft werden. Vielen lieben Dank an alle, die unser Projekt unterstützen!



Projektunterstützung 2016:

Im letzten Jahr konnten wir für den Stromgenerator CHF 5'600.– überweisen.

Sachbearbeiterin
ONE WORLD

- Natascha Rüede, Hinwil

Projektverantwortliche in Indien

- Sr. Hilary Mattam

Auf EZ Zahlungszweck vermerken: **Pfarrei Hinwil**

Women for Women

Frauenprojekt bei Ureinwohnern in Pedapoddepalli (Andhra Pradesh)

Im vergangenen Jahr konnte ONE WORLD dieses Projekt mit CHF 3'000.– unterstützen. Der Betrag wurde in fünf industrielle Nähmaschinen, Kurse in Schneidern und Sticken sowie in die Ausbildung für Frauen direkt in ihren Dörfern investiert. Vergangenes Jahr konnten folgende Verbesserungen beobachtet werden:

- ▶ Die Frauen gewannen an Selbstvertrauen in der Führung ihrer Familie und wurden darin bestärkt, ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen.
- ▶ Sie lernten Schneidern und Sticken.
- ▶ Sie wurden befähigt, Probleme mit anderen Frauen frei zu besprechen.

Für das kommende Jahr sind die Herausforderungen die gleichen wie letztes Jahr:

- ▶ Es sollten noch mehr Abendschulen für die Kinder dieser Frauen eingerichtet werden.
- ▶ Damit die Frauen es finanziell noch besser in die Unabhängigkeit schaffen, sollten sie ein Darlehen aufnehmen können.
- ▶ Da oft Elektrizität fehlt, möchte man Solarzellen installieren.
- ▶ Mitarbeitende brauchen Motorräder, um die Dörfer besser erreichen zu können.
- ▶ Neu werden dieses Jahr 10 Computer für die Ausbildung der Jugendlichen benötigt.



Projektunterstützung 2016:

Im vergangenen Jahr hat ONE WORLD dieses Projekt mit rund CHF 3'000.– unterstützt. Es wurde in Bildungsprogramme und fünf Nähmaschinen investiert.

Sachbearbeiterin ONE WORLD ▶ Sabine Pfyffer, Dallenwil

Projektverantwortliche in Indien ▶ Ms. Vani Satya
▶ Fr. Rayappa Madanu

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Women for Women

Sponsorship-Programme

Schul- und Berufsausbildungen für Kinder und Jugendliche

Fr. Cyril schreibt uns zum Jubiläum:

*Geben Sie einem Mann einen Fisch,
und Sie füttern ihn für einen Tag.
Lehren Sie einen Mann zu fischen,
und Sie füttern ihn für ein Leben lang.*



Ich freue mich sehr, dass ONE WORLD sein 25-jähriges Jubiläum feiert. In der Gründungszeit habe ich Pfr. Marius Kaiser kennengelernt. Damals haben wir – von ONE WORLD inspiriert – auch unser Logo kreiert: „one human family“. Bald kam ich in Kontakt mit Rösle Kranz: Sie hat mit ihrem Freundeskreis unzähligen Jugendlichen geholfen, eine Schul- und Berufsausbildung zu machen. Heute sind viele von ihnen Kindergärtnerinnen oder Lehrer, Krankenpflegerinnen oder Ärzte, Techniker oder Computerfachleute etc.



Wenn ich an all die jungen Menschen, von denen viele heute Teil einer glücklichen Familie sind, denke, ist mein Herz voller Dankbarkeit gegenüber Gott! Ich möchte allen Mitarbeitenden und Freunden von ONE WORLD danken für Euer grosses Vertrauen, das Ihr Jugendlichen geschenkt habt. In ihrem Namen danke ich Euch für die Unterstützung, welche eine echte „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist.

Euer Bruder in Christus,
Fr. Cyril Fernandes

Projektunterstützung 2016:

Im vergangenen Jahr haben wir CHF 61'890.– für Sponsorship-Programme überwiesen und konnten so viele Kinder und Jugendliche in der Schul- bzw. Berufsausbildung unterstützen.

Sachbearbeiterin ONE WORLD ▶ Rösle Kranz-Brunhart, Eschen FL

Projektpartner: Sr. Carmeline Fernandes, Fr. Cyril Fernandes, Sr. Lincy Poonoly, Fr. Madanu Rayappa, Fr. Ratna, Sr. Dr. Mary Rexline, Sr. Annie Urumpel

Bitte EZ des Projektes Sponsorship benützen.
Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Sponsorship

Alters- und Pflegeheime

in Belgaum (Karnataka) und Goa

Im letzten Jahr entstanden im Karunalaya-Home in Belgaum dank den erhaltenen Spenden zwei neue Schlafsäle. Erst vor kurzem wurde auch noch der neue Speisesaal fertiggestellt. Insgesamt konnten dort jetzt 51 arme und kranke Menschen untergebracht werden und im dazugehörigen Heim in Goa 20 Personen. In diesen beiden Heimen sind erwachsene Menschen untergebracht, welche vorher auf der Strasse gelebt haben, von ihren Familien verstossen worden sind oder nicht mehr von ihren Familien versorgt werden konnten. Die Leiterin der beiden Heime, Anita Rodricks, ihre Familie und Freunde, geben sich zusammen mit den Angestellten grösste Mühe in der Versorgung und Pflege dieser bedürftigen Menschen. Um Essen und weitere



lebensnotwendige Dinge zu gewährleisten, sind die Heime auf Spenden angewiesen.

2014 durfte ich für drei Monate lang im Karunalaya-Home in Belgaum mitleben und mitarbeiten. Dies war eine sehr bereichernde Erfahrung für mich. Ende Januar 2017 konnte ich gemeinsam mit meiner Schwester für einen weiteren Besuch nach Belgaum fliegen. Das Wiedersehen mit alten Bekannten in Indien bereitete grosse Freude.



Projektunterstützung 2016:

Mit der Spende von CHF 850.- im vergangenen Jahr kann das rostige Dach repariert und eine Rampe zur Verbindung von zwei Gebäuden gebaut werden.

Sachbearbeiterin
ONE WORLD ▶ Bettina Fürst, Hägendorf

Projektverantwortliche
in Indien ▶ Mrs. Anita Rodricks

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Alters- und Pflegeheime

Kamerun – Casa des Anges

Landbau: Jugendliche packen mit an

Landwirtschaftliches Projekt für ein Kinderheim

Das Kinderheim „Casa des Anges“ in Bayangam, Kamerun, ist vor über 20 Jahren aus einer Familieninitiative entstanden, als die Gründerin kranke, ausgestossene, sich selber überlassene Waisen und Strassenkinder aufzunehmen begann. 2010 wurde in der Schweiz der Verein „Casa des Anges“ gegründet, der seitdem kontinuierlich die Lebensverhältnisse der Kinder verbessert.

Heute leben im Heim 24 Kinder und Jugendliche. Es wird für sie gut gesorgt: Sie bekommen frisch zubereitetes Essen und medizinische Versorgung, gehen alle zur Schule und werden bis zum Start ins Berufsleben begleitet.



Bereits heute übernehmen die Kinder altersgerechte Aufgaben im Heimalltag.

Da die Region allerdings nicht viele Arbeitsstellen bietet, möchte der Verein Strukturen schaffen, dass die Jugendlichen nach Schul- bzw. Berufsabschluss auch im Heim eine Beschäftigung finden. Auf diese Weise werden sie ihren Lebensunterhalt verdienen und gleichzeitig auch zur Mitfinanzierung des Betriebs beitragen. Langfristig geplant werden:

- ▶ Landwirtschaft (Gemüseanbau, Geflügelzucht)
- ▶ Dienstleistungen (Nähatelier, Reparaturwerkstatt)
- ▶ Gästehaus (Übernachtung, Verpflegung von Volontären, Besuchern, Reisenden)

In einem ersten Schritt beginnt der Verein mit dem landwirtschaftlichen Projekt. ONE WORLD unterstützt dieses durch die Mitfinanzierung der Pacht für Gemüseanbau.

Sachbearbeiterinnen
ONE WORLD ▶ Agnieska Rychlewska, Zürich
▶ Monika Roncuzzi,
Hombrechtikon

Projektverantwortliche
in Kamerun ▶ Mitwirkende im Projekt
«Casa des Anges»

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Casa des Anges

Libanon

Patenschaft Thalwil-Libanon

Seit Jahren arbeitet ONE WORLD (=OW) mit der Nichtregierungsorganisation Equal zusammen. Marie-Gabrielle Corm, ehrenamtliche Mitarbeiterin von Equal, berichtet:



OW: Wofür steht Equal ein?

Frieden und Gerechtigkeit, Achtung der Personenwürde und bewusster Umgang mit der Schöpfung sind wichtige Grundsätze in den Statuten der NRO Equal, welche auf franziskanischen Werten beruhen.

OW: Wie engagiert sich Equal im syrischen Flüchtlings-„Camp18“?

Es handelt sich um schulische Aktivitäten, wobei handwerkliche Projekte, Sport, Theater spielen und Geschichten erzählen eine wichtige Rolle spielen. Es gibt auch spezifische Programme für Frauen und Familien. Wöchentlich verteilt Equal gratis Wasser für alle Zelte.

Es handelt sich um schulische Aktivitäten, wobei handwerkliche Projekte, Sport, Theater spielen und Geschichten erzählen eine wichtige Rolle spielen. Es gibt auch spezifische Programme für Frauen und Familien. Wöchentlich verteilt Equal gratis Wasser für alle Zelte.

OW: Wohin steuert das Land Libanon, das Nachbarland von Syrien?

Hoffentlich wird der Krieg in Syrien bald zu Ende sein. Die Menschen dort und die syrischen Flüchtlinge hier bei uns leiden sehr darunter. Wir hoffen auf eine bessere Zukunft für alle in Libanon – und wir arbeiten hart daran.

Projektunterstützung:

Im Jahr 2016 haben wir gesamthaft CHF 53'350.-- für Animationsprogramme in einem syrischen Flüchtlingslager, für Schulstipendien von syrischen und libanesischen Jugendlichen, für Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche, für ein Milchpulverprojekt für irakische Flüchtlingskinder sowie für ein Blindenprojekt an verschiedene Projektpartner in Libanon überwiesen.

Sachbearbeiter ONE WORLD

- › Marius Kaiser, Thalwil
- › Manal Candill, Thalwil
- › Wadiaa Khoury, Beirut / Zahle
- › Jihane Matar, Beirut

Projektpartner

- › NGO Equal, Beirut / Zahle
- › NGO Insan, Beirut
- › Pfarrei St. Josef, Zahle
- › Griechisch-Katholische Erzdiözese
- › Verein Solidarité Liban-Suisse

Bitte EZ des Projektes der Pfarrei benützen. Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Partnerschaft Libanon



Indien-Visak, Mittagstisch



Kamerun, Casa des Anges



Libanon, syr. Flüchtlingscamp

Zu guter Letzt...

Neue Homepage

Unser Webmaster Simon Müller hat die Homepage auf den neuesten technischen Stand gebracht. Herzliche Einladung zum Besuch auf www.one-world.li.

Foto des Monats

Jeweils zu Beginn des Monats ist auf der Homepage www.one-world.li das neue Foto des Monats mit einem Sinnpruch zu finden.

Das Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit...

...wurde im Januar dieses Jahres gegründet. ONE WORLD ist eine der über zwanzig gemeinnützigen Organisationen, die sich in Liechtenstein in diesem Netzwerk engagieren, um den gegenseitigen Austausch und die Verankerung der Entwicklungszusammenarbeit in Bevölkerung, Wirtschaft und Politik zu fördern.

Engel in ONE WORLD

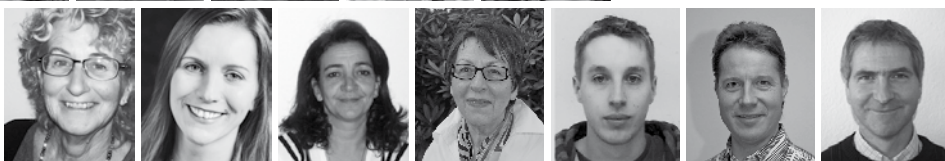
Vor allem in der Weihnachtszeit, aber auch sonst, ist der Engel in ONE WORLD durchs Jahr ab und zu aktiv. Jemand schrieb ihm: „Vielen Dank für Deine Grüsse und das Präsent. Es trägt Freude ins Herz, Menschen mit unseren Projekten zu unterstützen und so Licht und Hoffnung in ihr Leben zu tragen.“ Der Engel freut sich immer sehr über solche Rückmeldungen. Er ist jederzeit erreichbar unter: engel-in@one-world.li





Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter...

... von
ONE WORLD



Indien



- › **Volunteers:**
Saphira Kaiser,
Schellenberg/Bournemouth
- › **Streetboys in Visak:**
Anna Meier, Luzern
- › **Spital Mysore:**
Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch
+41 41 921 21 52
Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen
+41 31 701 02 41
Natascha Rüede, Hinwil +41 44 938 01 75
- › **Women for Women:**
Sabine Pfyffer, Dallenwil
- › **Sponsorship-Programme:**
Rösle Kranz-Brunhart, Eschen FL
+423 373 34 51
- › **Alters- und Pflegeheim Belgaum:**
Bettina Fürst, Hägendorf

Libanon



- › **Patenschaft mit Libanon:**
Manal Candill, Thalwil
Wadiaa Khoury, Beirut / Zahle
Jihane Matar, Beirut
Marius Kaiser, Thalwil

Weitere Mitarbeitende:

Jesus Barrio Arogeneses, Anica Bezjak,
Agnes Blüemli, Maria Cristina Schmid, Jürg Wunderli

Kassierin:

Charlotte Marquart, Gattikon

Homepage:

Simon Müller, Luzern

Layout ONE WORLD-News:

Patrik Kaiser, Schellenberg FL

Animation und Koordination:

Marius Kaiser, Pfr., Thalwil
+41 78 601 76 77

Kamerun

- › **Casa des Anges:**
Agnieska Rychlewska, Zürich
Monika Roncuzzi, Hombrechtikon



ONE WORLD ist als gemeinnütziger Verein eingetragen, sodass Ihre Spende gesetzlich abzugsberechtigt ist. Die Spendenverdankungen gelten gleichzeitig als Bestätigung Ihrer Spende für unser Hilfswerk.



Projektunterstützungen:

ONE WORLD
Seehaldenstrasse 10
8800 Thalwil
PC 17-21433-8
IBAN CH89 0900 0000 1702 1433 8

Kommunikation:

Homepage:
www.one-world.li
E-Mail:
mail@one-world.li
Tel: +41 / 78 601 76 77

Wir sind sehr dankbar für einmalige oder regelmässige Spendenbeträge. Die Projekte von ONE WORLD in Indien, Libanon oder Kamerun können auch durch Legate gefördert werden.
Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!